



INTERNATIONALER  
FREUNDESKREIS WOLFSBURG e.V.

# Auslandssemester in Istanbul

Erfahrungsbericht von Le Hieu Ly

Matrikelnummer: 70477463



**Wintersemester 2024/2025**

**Doğuş Üniversitesi**

Faculty Engineering

## Inhaltsverzeichnis

<i>Vorstellung</i> .....	- 1 -
1. <i>Motivation und Wahl der Hochschule</i> .....	- 1 -
2. <i>Kursangebote und Kurswahl</i> .....	- 2 -
3 <i>Leben in Istanbul</i> .....	- 4 -
3.1 <i>Anreise und Mobilität</i> .....	- 5 -
3.2 <i>Wohnen</i> .....	- 6 -
3.3 <i>Alltag</i> .....	- 7 -
5. <i>Finanzierung des Auslandssemesters</i> .....	- 8 -
5.1 <i>Kosten</i> .....	- 9 -
5.2 <i>Finanzierung</i> .....	- 9 -
5.3 <i>Währung</i> .....	- 10 -
6. <i>Reflexion</i> .....	- 10 -
6.1 <i>Negative Erfahrungen</i> .....	- 11 -
6.2 <i>Persönliche Entwicklung</i> .....	- 13 -
7. <i>Kontakte</i> .....	- 14 -

## Vorstellung

Merhaba aus Istanbul! 😊

Mein Name ist Le Hieu Ly und ich bin 23 Jahre alt. Ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen Automobiltechnologie im 5. Semester an der Ostfalia Hochschule am Standort Wolfsburg. Ich liebe es aktiv zu sein und probiere gerne neue Aktivitäten aus. Viele Erfahrungen konnte ich in den Sportarten Taekwondo, Tricking, Volleyball und aktuell im Hip-Hop Tanzen sammeln. Für neue Abenteuer bin ich immer zu begeistern!

Daher befinde ich aktuell im Auslandssemester in Istanbul an der Doğu Üniversitesi. In diesem Erfahrungsbericht werde ich dich auf meine Reise vom Entscheidungsprozess der Stadt bis zu persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen mitnehmen und dich hoffentlich davon überzeugen, dass ein Auslandssemester eine Riesenschönheit bietet sich selbst besser kennenzulernen, sich persönlich weiterzuentwickeln und unvergessliche Erfahrungen zu sammeln.



## 1. Motivation und Wahl der Hochschule

Im Wintersemester 2023/2024 habe ich meine erste Auslandserfahrung im Rahmen eines Auslandspraktikum auf Indonesien in Jakarta sammeln können. Ich war drei Monate im Ausland und hab mich an eine neue Kultur, Sprache und Umfeld gewöhnt. Die Eindrücke, die Selbstständigkeit, neue Bekanntschaften und eine neue

Perspektive auf die Welt haben die Auslandserfahrung zu einer ganz besonderen Zeit gemacht.

Als ich hörte, dass es mit der Ostfalia die Möglichkeit gibt eine Partnerhochschule für ein Semester zu besuchen und weitere Auslandserfahrung zu sammeln, war ich mir schnell sicher, dass ich dieses Angebot nicht ablehnen konnte. Da ich meinem ersten Auslandsaufenthalt in Asien verbracht hatte, wollte ich meinem zweiten Auslandsaufenthalt in Europa verbringen. Mein Interesse gilt Metropolen, da ich neue Aktivitäten und Abenteuer liebe, neue Menschen kennenlernen möchte und gutes Essen schätze. Besonders in Millionenstädten sind diese Kriterien stark ausgeprägt. Die Wahl der 15-Millionen-Einwohner-Stadt Istanbul lag daher nahe.

Ein weiterer Faktor war, dass ich bereits in Indonesien, dem größten muslimischen Land, viel Kontakt mit der Religion hatte und die Stadt Istanbul als sehr aufregend wahrnahm, mit vielen Möglichkeiten, gute Erfahrungen zu sammeln.

## 2. Kursangebote und Kurswahl

Die Doğuş Üniversitesi bietet ein sehr vielfältiges und umfangreiches Kursangebot an. Ich war an der Fakultät Engineering eingeschrieben. Ich durfte aber auch Kurse von anderen Fakultäten, wie der Fakultät für Economic and Administrative Sciences besuchen. In meinem Fall liegen zwei Kurse am Dudullu Campus und ein Kurs am Çengelköy Campus.



Es steht dir also eine große Auswahl zur Verfügung und du kannst Kurse ausprobieren, die in deinem regulären Studium nicht abgedeckt werden oder Kurse nochmal vertiefen. Meine Erfahrung ist, dass das ISO in der Regel die Kurse bewilligt, die du vorschlägst, solange ein Zusammenhang zu deinem Studiengang besteht.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass mir vor Ort mitgeteilt wurde, dass die zuvor von mir gewählten Kurse nicht angeboten werden. Daher musste ich vor Ort neue Kurse wählen und das Learning Agreement neu bestätigen lassen.

Das Learning Agreement ist also nicht in Stein gemeißelt und kann bei Bedarf angepasst werden.

Im Folgenden eine kurze Beschreibung der Kurse, die ich gewählt habe:

- **IE 304 – Applications in Data Analysis (6 ECTS)**

In der Vorlesung wird eine kurze Einführung in das maschinelle Lernen, basierend auf grundlegenden Kenntnissen in Statistik, linearer Algebra und Optimierung, gegeben. Der Kursinhalt umfasst nicht nur die theoretischen Grundlagen des maschinellen Lernens, sondern auch die Anwendung auf reale Problemstellungen.

- **IE 365 – Decision Making Techniques (5 ECTS)**

In dem Kurs werden die grundlegenden mathematischen Konzepte wie Wahrscheinlichkeit, Regression, lineare Programmierung, Simulation und Optimierungstheorie auf Bereiche wie Transportmodellierung, Produktionsplanung, Bestandsmanagement und Projektmanagement angewendet.

- **IE 406 – Systems Simulation (6 ECTS)**

In der Vorlesung wird thematisiert, wie reale Systeme durch ein Modell nachgebildet werden können, um dessen Verhalten unter verschiedenen Bedingungen zu analysieren. Dadurch lässt sich das System untersuchen, ohne direkt in das reale System eingreifen zu müssen. Ziel ist es, das Verhalten über die Zeit zu verstehen, Prognosen zu erstellen und Verbesserungsmöglichkeiten zu finden.

Wie du siehst, habe ich technische Kurse gewählt, die sich auf Daten spezialisieren. Für mich ist das Thema sehr interessant und ich wollte diese Themen noch weiter vertiefen.

Grundsätzlich haben alle Kurse eine Midterm und Final Exam, die zusammen die Endnote darstellen. Hausaufgaben, Gruppenarbeiten oder Präsentation könnten ebenfalls Bestandteil der Vorlesung sein und in die Endnote einfließen.

Im Folgenden findest du einen Link zu den verfügbaren Kursen an den Fakultäten der Doğuş Üniversitesi:

**<https://obs.dogus.edu.tr/oibs/bologna/index.aspx>**

### 3 Leben in Istanbul

Istanbul kann anfangs ein Kulturschock sein. Diese riesige Metropole mit über 18 Millionen Einwohnern ist in keiner Weise mit einer deutschen Stadt vergleichbar. Die Hygienestandards entsprechen nicht immer denen in Deutschland, und die vielen Eindrücke können anfangs überwältigend sein. Dennoch gewöhnt man sich meiner Erfahrung nach überraschend schnell an das Leben dort.

Besonders für junge Menschen bietet eine Stadt dieser Größe viele Vorzüge: Fast alles ist rund um die Uhr zugänglich und verfügbar, es gibt immer irgendwo ein Event, das den eigenen Interessen entspricht, und man lernt viele sympathische und interessante Menschen kennen. Mit der enormen Größe kommt auch eine

beeindruckende Vielfalt. Selbst nach vier Monaten wirst du noch genügend neue Dinge entdecken und erleben können.

### 3.1 Anreise und Mobilität

Ich persönlich bin mit dem Flugzeug in die Türkei gereist. Die reine Flugzeit beträgt ungefähr 3 Stunden. Je nach Sommer- oder Winterzeit in Deutschland, hat man in Istanbul zusätzlich eine Zeitverschiebung von 1 oder 2 Stunden. Damit ist die Reise um ein Vielfaches schneller als der Landweg, der auch in Betracht gezogen werden könnte. Ich bin vom Hannover Airport (HAJ) zum Flughafen Sabiha Gökçen International Airport (SAW) geflogen. Die Preise schwanken für einen Direktflug mit Aufgabegepäck zwischen 100€ - 150€. In Istanbul können zwei Flughäfen angefliegen werden: Istanbul Airport (IST), etwa 40km nordwestlich des Stadtzentrums auf der europäischen Seite, oder Flughafen Sabiha Gökçen International Airport (SAW), etwa 45 km östlich des Stadtzentrums auf der asiatischen Seite. Je nach Lage der Unterkunft und den günstigeren Flugpreisen kann die Wahl zwischen den beiden Flughäfen getroffen werden.

Am Istanbul Flughafen angekommen, kann mit der „Uber“ oder „Bitaksi“ Application ein Taxi zur Unterkunft gebucht werden. In meinem Fall waren das umgerechnet ca. 20€. Hierbei muss aber beachtet werden, dass die Uber Fahrer nicht direkt am Flughafen halten können. Daher muss man erst zu Fuß aus dem Flughafengelände hinauslaufen. Eine andere Option ist der Bus, der für sehr wenig Geld in die Stadt fährt oder die Metro, die mit der U-Bahn in Deutschland vergleichbar ist.



Im Alltag empfiehlt sich die Istanbul Karte, mit der man fast jedes öffentliche Verkehrsmittel nutzen kann. Hierfür muss nur Geld auf die Karte aufgeladen werden. Bei jedem Einsteigen in das jeweilige Verkehrsmittel wird von der Karte der Betrag für die Fahrt abgebucht. Dieser Betrag befindet sich im Cent Bereich und ist somit sehr erschwinglich. Als Student hat man auch die Möglichkeiten einen Studententarif zu wählen. Dieser kostet umgerechnet ca. 7€ und man bekommt 200 Freifahrten mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gehören Busse, die Metro, Metrobusse und die Fähre. Der Verkehr in Istanbul ist chaotisch und zu den Stoßzeiten von Staus und langen Wartezeiten geprägt. Daher kommt es auch bei den normalen Bussen zu Verspätungen, besonders bei der Überquerung des Bosphorus.

Anders ist dies bei den Metrobussen, die auf ihrer eigenen Straßenspur fahren, sowie bei der Metro und der Fähre, die nicht am regulären Verkehr teilnehmen. Dennoch schadet es nie, etwas früher loszufahren, da es immer zu kleineren Verspätungen kommen kann und man möglicherweise die Haltestelle erst suchen muss.

### 3.2 Wohnen

Meine Wohnung liegt in dem Stadtteil Kadiköy. Nach vielen Überlegungen und Gesprächen ist Kadiköy der Stadtteil, der für mich am besten gepasst hat. Die Standorte der Universität, Dudullu Campus und Çengelköy Campus, liegen auf der asiatischen Seite. Das bedeutet, um keinen langen Weg zur Universität zu haben, wäre ein Wohnort auf der asiatischen Seite von Vorteil. Die Empfehlung von Freunden und anderen Studierenden war durchweg Kadiköy.

Ich kann Kadiköy als Wohnort für Istanbul, vor allem für Studierende empfehlen. Der Stadtteil ist jung, lebendig und erschwinglich. Hier gibt es viele Cafés und günstige Restaurants, ideal für das Studentenbudget. Dank der guten Fähr- und

Verkehrsanbindung ist man schnell überall in Istanbul. Darüber hinaus bietet Kadiköy ein sicheres und kulturell vielseitiges Umfeld mit vielen Freizeit- und Ausgelmöglichkeiten.

Ich habe meine Wohnung auf Airbnb gefunden. Die Wohnung liegt in Moda, was eines der lebendigsten Orte in Kadiköy ist. Ich bin nur vor meine Haustür gegangen und war mitten im Leben von Istanbul angekommen. Viele Cafes, Bars, kleine Boutiquen und vielen Menschen die unterwegs sind. Nur wenige Fußminuten von meiner liegt das Meer und die Möglichkeit mit der Fähre auf die europäische Seite zu fahren oder mit der Metro schnell unterwegs zu sein. Zu beiden Standorten der Universität habe ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 1 Stunden gebraucht. Bei der Dimension von Istanbul gehören Fahrtzeiten von 1 Stunde leider zum Alltag mit dazu.

Ich hatte eine Ein-Zimmer Wohnung, die ungefähr 20m<sup>2</sup> groß war. Sie war mit einer kleinen Küchenzeile und einer Waschmaschine ausgestattet. Alles, was ich zum Leben benötigt habe, war in der Wohnung enthalten. Aufgrund der hohen Inflation in Türkei, sind die Mietpreise in Istanbul stark angestiegen. Insgesamt zahle ich 600€ warm. Strom, Gas und Wlan waren im Preis mit inbegriffen.



### 3.3 Alltag

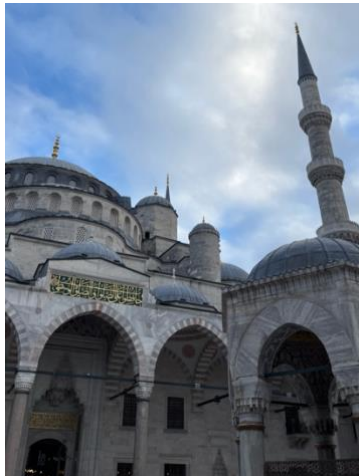
Ich muss in der Woche dreimal zur Universität fahren. Einmal am Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr, am Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr. Mein Stundenplan war also nicht ganz so voll. Dennoch muss ich noch zusätzliche Zeit für die Hausaufgaben und Projekte und Präsentationen einplanen, die man in vielen Fächern erfüllen muss. Hierfür eignen sich die Räumlichkeiten der Universität, um mit den Gruppenmitgliedern an den Aufgaben zu arbeiten oder zusammen zu lernen. In der Türkei ist es üblich noch länger in der Universität Zeit zu verbringen, um hier mit seinen Freunden zu treffen oder in einen der Uni Cafes zu

- 7 -

Diese Informationsbroschüre gibt Auskunft über die zu diesem Zeitpunkt gültigen Erfahrungen. Es können sich für jedes Studiensemester Änderungen bzw. neue Bedingungen ergeben.

Die Informationsbroschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

lernen oder die Sportmöglichkeiten zu nutzen. Ich spiele zum Beispiel sehr gerne auf dem Volleyball Feld mit Kommilitonen Volleyball. Nach der Universität fahre ich nach Hause und treffe mich mit Freunden in Cafes und gehe durch die lebendigen Straßen von Kadiköy oder dem Bosphorus. Um sportlich einen Ausgleich zu haben, gehe ich gerne ins Gym oder nimm an einer Hip-Hop class teil.



An meinen freien Tagen besuche ich oft die europäische Seite und besichtige die Sehenswürdigkeiten von Istanbul. Die meisten Sehenswürdigkeiten liegen auf der europäischen Seite und bei der Größe von Istanbul gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Bei verlängerten Wochenenden erkundige ich allein oder mit Freunden die Türkei. Wir sind zum Beispiel mit einer Erasmus Gruppe nach Kappadokien gefahren und haben uns wunderschöne Landschaft und den unvergesslichen

Sonnenaufgang mit den Hot Air Ballons angeschaut.

Eine andere Stadt, die wir in der Türkei besucht haben, war Antalya. Hier kann man die schönen Strände und Natur genießen und Urlaubsfeeling erlangen.

Das Erasmus Semester bietet also einen guten Mix zwischen Universität und Weiterbildung und einer aufregenden Zeit mit neuen Freunden und einzigartigen Erfahrungen.

## 5. Finanzierung des Auslandssemesters

Vor Antritt des Auslandssemesters sollte man sich über die Finanzierung Gedanken machen und sorgfältig planen. Ich werde dir im Folgenden eine Übersicht meiner Kosten und Finanzierung geben.

## 5.1 Kosten

Im Folgenden habe ich meine monatlichen Kosten grob überschlagen und aufsummiert. Ich hoffe, dass ich dir damit eine gute Vorstellung über die Kosten für ein Auslandssemester in Istanbul geben kann.

Wohnung	600€
Lebensmittel	300€
Mobilfunk	18€
ÖPNV	7€
Freizeit	150€
Ausflüge	150€
<b>Summe</b>	<b>1225€</b>

Mein Kostenüberblick soll keinen verbindlichen Maßstab darstellen. Jeder wird in Istanbul einen anderen Alltag gestalten und dadurch unterschiedliche Ausgaben haben. Trotzdem hoffe ich, dass meine Erfahrungen helfen, sich vorab ein ungefähres Bild von den zu erwartenden monatlichen Kosten zu machen.

Hinzu kommen noch Einmalzahlungen, wie die Auslandsrankenversicherung (200€), Flüge (300€) und die Kosten für das Residence Permit (200€).

## 5.2 Finanzierung

Für mein Auslandssemester in Istanbul konnte ich auf eine vielseitige finanzielle Unterstützung zurückgreifen, die mir die viermonatige Zeit dort erheblich erleichtert hat. Als Studierender aus einem Nicht-Akademiker-Haushalt habe ich im Rahmen des Erasmus-Programms insgesamt 3.160 Euro Förderung erhalten. Zusätzlich bekam ich einmalig vom Internationaler Freundeskreis Wolfsburg e.V. (ifk) ein Stipendium in Höhe von 500 Euro. Neben diesen beiden Stipendien hatte ich weiterhin mein reguläres Ausbildungsgehalt aus meinem Dualen Studium zur Verfügung. Diese Kombination verschiedener Finanzierungsquellen hat es mir ermöglicht, mich auf mein Studium und das Erkunden der Stadt zu konzentrieren und das Auslandssemester zu genießen.

## 5.3 Währung

Während meines Aufenthalts in Istanbul spielte der Wechselkurs zwischen Euro und türkischer Lira (TL) eine große Rolle. Da ich meine Ersparnisse vor allem in Euro besaß, konnte ich von den günstigen Preisen vor Ort profitieren: Lebensmittel, öffentliche Verkehrsmittel oder kleine Restaurantbesuche fielen für mich deutlich preiswerter aus als in Deutschland. Es ist nicht mehr so preiswert für vor einigen Jahren in der Türkei, aber dennoch günstiger. Der Wechselkurs von Euro in türkischer Lira lag im Januar 2025 bei 36TL. ber meine gesamte Zeit hier in Istanbul blieb der Wechselkurs stabil.

Hinsichtlich des Zahlungsverkehrs kommt man in der Türkei, und speziell in Istanbul, mittlerweile gut ohne Bargeld aus: In den meisten Geschäften, Restaurants und Cafés kann man problemlos mit Kreditkarte zahlen. Lediglich bei kleineren Imbissen oder Straenstanden ist Bargeld noch häufig die einzige Option, sodass ich immer ein paar Lira in der Tasche hatte.

## 6. Reflexion

Ein Aufenthalt in Istanbul hat meine Sicht auf Kultur, Gemeinschaft und Gastfreundschaft grundlegend verändert. Bevor ich ankam, kannte ich die Stadt vor allem aus sozialen Medien, hatte jedoch nur vage Vorstellungen, wie das alltägliche Leben dort tatsächlich aussieht. Desto beeindruckter war ich, als ich erlebte, wie selbstverständlich Menschen einander helfen.



Besonders hat mich die Offenheit überzeugt, die mir während meines Studiums begegnete. Gleich in den ersten Tagen an der Uni kamen Studenten zu mir und haben sich für mich interessiert und mir bei Fragen und Anliegen geholfen. Genauso war es auch, wenn ich in eine neue Tanzschule gekommen bin und ich noch niemanden kannte. Die Personen kamen zu mir, haben sich für mich interessiert und haben mir versucht zu helfen.

Eine weitere Überraschung war der Respekt vor unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Ich bin vielen Menschen begegnet, die die Religion ganz unterschiedlich leben – vom Tragen eines Kopftuchs bis hin zu sehr liberalen Einstellungen. In Gesprächen wurde mir schnell klar, wie stolz viele Türken auf diese Vielfalt sind. Sie wollen nicht in Schubladen gesteckt werden und legen Wert darauf, ihre Freiheiten zu bewahren.



Mein eigener Blick auf die Stadt hat sich zudem durch Alltagssituationen erweitert: das Feilschen auf dem Basar, die abendlichen Spaziergänge entlang des Bosphorus oder die unzähligen kleinen Imbisse, in denen man die verschiedensten Gerichte probieren kann. So wurde mir beispielsweise mehrfach einfach ein zweites Glas Tee hingestellt, ohne dass es extra berechnet wurde. Ein kleines Detail, das für mich viel über die großzügige Mentalität aussagt.

Rückblickend finde ich es faszinierend, wie rasch ich mich in dieser lebendigen Metropole zuhause gefühlt habe. Ich bin immer wieder überrascht worden, wenn mir Fremde in der Schlange vor dem Supermarkt ihre Hilfe angeboten haben oder wenn ältere Leute geduldig versuchten, mir auf Türkisch zu erklären, welche Produkte gerade im Angebot sind und ich so ein wenig Geld sparen würde. Trotz meiner holprigen Sprachkenntnisse war stets eine gewisse Wärme zu spüren, die mir das Einleben enorm erleichtert hat.

## 6.1 Negative Erfahrungen

Obwohl mein Aufenthalt in Istanbul insgesamt eine sehr positive Erfahrung war und mir die Stadt wirklich gefallen hat, gab es dennoch ein paar Punkte, die ich persönlich als negativ empfunden habe.

Oft bin ich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs gewesen, da diese in Istanbul sehr gut ausgebaut sind. An Tagen, an denen ich schneller an meinem Ziel sein wollte, habe ich mir über Uber ein Taxi bestellt. Anders als in Deutschland gibt es dort aber keine reinen Uber-Fahrer, sondern nur herkömmliche Taxis, die über die Uber-App gerufen werden können. Leider gibt Uber nur einen ungefähren Preisrahmen vor und keinen Festpreis. Bezahlt wird, was das Taxameter am Ende anzeigt. Es kam vor, dass einige Fahrer einen deutlich längeren Weg nahmen als nötig, angeblich wegen Stau auf der kürzeren Strecke. Wenn ich dann auf Google Maps nachschaute, rechtfertigte das oftmals nicht den Umweg. Dadurch musste ich teilweise das Doppelte zahlen. Mein Tipp wäre daher, vorab mit dem Fahrer zu klären, welche Route genommen wird. Außerdem hätte man alternativ auch die lokale App „BiTaksi“ nutzen können, um vielleicht andere Fahrer zu finden.

Ich bin in Deutschland geboren und aufgewachsen, habe also einen deutschen Pass. Meine Eltern stammen aus Vietnam. Häufig wurde ich in Istanbul gefragt, woher ich denn komme. Wenn ich dann „Deutschland“ antwortete, bekam ich oft die Reaktion „Bist du nicht aus China?“ oder „Du siehst aber ganz anders aus“. Solche Aussagen fand ich persönlich verletzend. Zum einen wird meine Identität als Deutsche dadurch infrage gestellt, zum anderen werden Menschen asiatischer Herkunft dabei häufig auf ein einzelnes Land oder „asiatisches Aussehen“ reduziert. Das verkennt, wie vielfältig Kulturen und Biografien tatsächlich sind und blendet zudem aus, dass ich in Deutschland aufgewachsen bin und mich als Deutsche empfinde.

Grundsätzlich sprechen viele Menschen in Istanbul, insbesondere jüngere, gut Englisch. Allerdings war ich auch auf Situationen, in denen meine Gesprächspartner kaum Englisch beherrschten und ich selbst nur über bescheidene, bis keine Türkischkenntnisse verfügte. Das führte manchmal zu Missverständnissen und machte Gespräche schwierig. Doch dank Google Übersetzer und die Kommunikation

mit Händen und Füßen versteht man sich am Ende doch irgendwie. Ein solches Gespräch ist oftmals nur mühsam und zeitaufwendiger.

Alles in allem überwiegen für mich die positiven Erlebnisse in Istanbul deutlich, und die Stadt hat mir sehr gut gefallen. Die wenigen negativen Aspekte, die ich erlebt habe, sind für mich eher Lernmomente gewesen, in denen ich viel über den Alltag, das Miteinander und den Umgang mit kulturellen Unterschieden erfahren konnte.

## 6.2 Persönliche Entwicklung



Mein Auslandsaufenthalt in Istanbul hat meine persönliche Entwicklung auf vielfältige Weise geprägt. Zunächst einmal bin ich deutlich selbstständiger geworden: In einer fremden Umgebung zurechtzukommen und von null zu starten, sich neue Routinen anzueignen und sich mit ungewohnten Begebenheiten auseinanderzusetzen, erfordert Mut und Eigeninitiative. Gleichzeitig habe ich gelernt, offener und flexibler auf andere Menschen zuzugehen. Sei es in

Gesprächen über kulturelle Unterschiede oder im Umgang mit alltäglichen Herausforderungen wie der Sprachbarriere.

Besonders dankbar bin ich dafür, dass ich durch diesen Aufenthalt noch stärker schätzen gelernt habe, welche Privilegien wir in Deutschland genießen. Dinge wie ein verlässliches Sozialsystem, eine stabile Währung und eine weitgehend funktionierende Infrastruktur, Müllfreie Straßen oder keine Straßenhunde und bettelnde Kinder zu sehen sind keineswegs überall selbstverständlich. Genau dieser Kontrast hat mir deutlich gemacht, wie wichtig es ist, solche Vorzüge nicht als gegeben hinzunehmen, sondern sie bewusst wahrzunehmen und wertzuschätzen.



Insgesamt hat mich die Zeit in Istanbul reifer und selbstbewusster gemacht. Ich gehe nun mit mehr Neugier und Zuversicht an neue Herausforderungen heran und erinnere mich zugleich daran, für meine eigenen Möglichkeiten und Chancen dankbar zu sein. Alles in allem war mein Auslandsaufenthalt nicht nur akademisch lehrreich, sondern auch eine persönliche Bereicherung.

## 7. Kontakte

Für weitere Fragen und Anliegen bezüglich der Türkei oder einen Auslandssemesters grundsätzlich stehe ich euch immer gerne zur Verfügung. Erreichen könnt ihr mich unter folgender E-Mail-Adresse: [l.ly@ostfalia.de](mailto:l.ly@ostfalia.de)